

Medieninformation

Volksleiden Rheuma:

Informationen für Patienten beim Kärntner Rheumatag

Ärzte bilden sich im Rahmen des wissenschaftlichen Programmes fort.
Schwerpunkt: zielgerichtete biologische Therapien

Rheuma zählt zu den Volkskrankheiten – rund die Hälfte der Kärntner Bevölkerung ist im Laufe des Lebens mit einer Form von Rheuma konfrontiert. Vor allem bei den älteren Patienten ist ein deutlicher Anstieg zu beobachten. Rund 10.000 Kärntner sind von entzündlich-rheumatischen Erkrankungen betroffen.

Neue Medikamente verbessern Therapie und schonen Organismus

Mit innovativen Therapien können die unterschiedlichen Formen von Rheuma gezielt behandelt werden. Dazu zählen die biologischen Therapien, mit denen die Entzündungen im Körper gezielt blockiert werden können. Die Patienten können sich dadurch die Verabreichung von Cortison ersparen. „Für den Körper sind die biologischen Therapien wesentlich schonender“, so der Leiter der 1. Medizinischen Abteilung, Prim. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Geissler.

Die 1. Medizinische Abteilung ist Vorreiter im gezielten Einsatz von neuen Medikamenten und besitzt auf dem Gebiet eine jahrelange Expertise. Moderne Medikamente verhindern, wenn sie rechtzeitig eingesetzt werden, dass es zum Knorpel- und Knochenabbau und damit zu einer dauerhaften Gelenksverformung kommt. Ziel ist es, die Gelenksfunktionen möglichst lange zu erhalten und mitbetroffene Organe wie Leber oder Augen zu schützen.

Spezielle Rheuma-Ambulanz als Anlaufstelle für Betroffene

Seit mehr als zehn Jahren ist im LKH Klagenfurt eine eigene Rheuma-Ambulanz etabliert, wo Patienten sofort optimal betreut werden können. Denn die Erkrankung betrifft sehr viele medizinische Fachgebiete. „Wir arbeiten eng mit der Orthopädie, Dermatologie, Augenabteilung, Nuklearmedizin, Radiologie und Strahlentherapie zusammen.“ Das Team der Rheuma-Ambulanz ist eine erste Anlaufstelle und entscheidet gemeinsam mit dem Patienten über die geeignete Therapieform. „Uns ist es ein Anliegen, das Thema vermehrt ins Bewusstsein zu rufen“, so Primarius Geissler. Denn wird Rheuma frühzeitig richtig behandelt, kann auch die Lebensqualität sehr gut erhalten werden.

Informationen beim Rheumatag am 23. Jänner 2010

Der Kärntner Rheumatag wird in der Messehalle 5 in Klagenfurt abgehalten und findet heuer bereits zum siebenten Mal statt. Am Vormittag diskutieren Rheumaexperten über den Einsatz neuer biologischer Therapien. Ab 13:30 Uhr bis 17 Uhr werden Vorträge für Patienten und Angehörige angeboten.

Weitere Information:

Univ.-Prof. Dr. Dietmar Geissler, Vorstand der 1. Medizinischen Abteilung
Tel.: 0463/538-29303